

Johann Heinrich Lambert

Ergänzung zu *Philosophische Schriften*, Bd. X: Philosophische Schriften, Entwürfe und Rezensionen aus dem Nachlaß, Teilband 1, hrsg. von Armin Emmel und Axel Spree, Hildesheim u.a.: Olms 2008, dort einzuordnen nach S. 162, gehört zu „Die Ausübung der Vernunftlehre in Aufgaben“

Ms. Universitätsbibliothek Basel, Signatur L.I.a 744B, Katalognummer 1E, S. 73

Text (nach den Grundsätzen der Edition, s. *Philosophische Schriften* X.1, S. XXXIIIff.) erstellt von Armin Emmel, 12.9.2011:

Die angeführten Aufgaben lassen sich in etliche Klassen einteilen.

- I. Solche die von der 1sten abhängen und auf zureichend klare Begriffe reduziert werden.
Dergleichen sind I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 14 III. 1, 2, 3, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19
- II. Solche, die von der Form abhängen oder da nur die Form geändert wird. Z.E.
I. 7, 8, 10, 11, 16 II. 1, 2, 3, 4 III. 4, 5, 6, 7, 9
- III. Solche, die ontologische und logische Formeln der Aufgaben supponieren. Z.E.
I. 12 II. 2, 4 IV. 1
- IV. Durch grammatikalische Verwandlungen
I. 15
- V. Durch Vergleichen oder willkürlich
I. 9
- VI. Aus Metaphern
I. 15
- VII. Deren Auflösung von Beweisen abhängt.